



...ein  
Projekt für  
gemeinschaftliches  
Leben

Der Verein „Rote Ziege“ ist ein Projekt für selbstverwaltetes gemeinschaftliches Wohnen in der Hersbrucker Schweiz. Wir möchten alternative Wohn- und Lebenskonzepte aufzeigen, die Projekte rund um den Umweltschutz realisieren und Modelle des gemeinschaftlichen Miteinanders fern von Konkurrenzstreben umsetzen. Die tragenden Elemente unseres Zusammenlebens sind Ökologie, Ökonomie, Eigenproduktion sowie Kunst und Kultur.

## wer wir sind und was wir tun

Entstanden ist dieses Projekt aus dem „Simmelknödel e.V.“, dessen Mitglieder seit 2010 einen alten Gasthof in Simmeldorf bewohnen. Die Vorstellungen von gemeinschaftlichem Wohnen haben sich für viele Mitglieder und Freund\*innen konkretisiert und weiterentwickelt. Der Verein „Rote Ziege“ startet nun ein neues Hausprojekt nach den Prinzipien des gemeinsamen Wirtschaftens und der gemeinsamen Projektarbeit. Mit einem etwa 65.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück, bestehend aus Wald und Wiesen sowie 1.400 m<sup>2</sup> Nutz- und Wohnfläche, haben wir nun ein passendes Anwesen für ca. 20 Bewohner\*innen in der Hersbrucker Schweiz gefunden. Wir können in unserem neuen Zuhause unter anderem die folgenden Projekte weiterführen, verbessern und ausbauen:

Stromversorgung durch Wasserkraftwerk, minimierter Stromverbrauch durch Biogas aus Kompost und gemeinsame Ressourcennutzung.

Eigenproduktion von Apfelsaft, alte samenfeste Gemüse- und Obstsorten aus ertragreichem Garten; entkoppelt uns teilweise vom Markt und verbessert unsere Ökobilanz, denn unser Garten ist als Mischkultur angelegt und benötigt keine Pestizide.

Obsthochstämme werden durch Schnittmaßnahmen sowie indirekt durch das Ansiedeln verschiedener Vögel und Insekten gepflegt.

Wir betreiben eine eigene Holz- und Metallwerkstatt sowie ein Atelier; organisieren Workshops und Festivals.

Durch eigene Bienenhaltung tragen wir zum Erhalt der Bienenpopulation bei und versorgen uns mit Honig.

Brennholz aus eigenem Bestand und aus der Region für vorhandene Stückholzheizung; eigene Quelle für die Gartenbewässerung; reduziert sowohl CO<sup>2</sup>-Emission als auch Wasserverbrauch.

Haltung der vom Aussterben bedrohten „Rauwolligen Pommerschen Landschaft“; dient der Erhaltung der Genvielfalt und der Pflege der gefährdeten regionalen „Streuobstwiese“; diese beherbergt die größte Artenvielfalt nördlich der Alpen und gewährleistet artgerechte Haltung.

All diese Projekte dienen dazu weniger Produkte und Dienstleistungen aus dem freien Markt zu beziehen, unsere Ökobilanz zu verbessern und die Region kulturell zu bereichern. Durch unsere Arbeit beziehen wir Position gegen die gesellschaftliche Praxis, Pflanzen und Tiere genetisch zu verarmen und Vielfalt und Kultur systematisch zu unterdrücken.

## Wie wir uns organisieren

Unser Wohnprojekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem „Mietshäuser Syndikat“, einem bundesweiten Verbund von 94 Wohnprojekten und 25 Wohninitiativen. Ziel des Vereins ist es, auf Dauer günstigen Wohnraum zu schaffen. Immobilien werden dem Markt entzogen, mit den Mieten der Bewohner\*innen werden die fälligen Kredite abbezahlt. Auf Eigentum und Gewinn wird verzichtet — ein funktionierendes Gegenmodell zum Immobilienmarkt, der zu immer höher steigenden Mietpreisen führt.

## Wie kannst du uns unterstützen?

Neben einem Bankkredit finanzieren wir den Hauskauf sowie nötige Instandhaltungen auch durch Direktkredite (sogenannte Nachrangdarlehen). Hierbei verleihen Menschen mittels Vertrag ihr Geld an die künftige Haus-GmbH. Das Projekt kann sich dadurch kostengünstig Geld borgen, was die Ausgaben gering und die Mieten niedrig hält. Du kannst unser Projekt und die Schaffung dauerhaft günstigen Wohnraums unterstützen, indem du uns solch einen Direktkredit gibst. Über die Höhe, Fristen, Tilgung sowie Zinshöhe entscheiden wir gemeinsam. Risiken und Nebenwirkungen? Wir sind keine Bank und können und dürfen somit keine banküblichen Sicherheiten anbieten.

Da es sich um Nachrangdarlehen handelt, kann auf die Tilgung von Krediten verzichtet werden, wenn dadurch die Zahlungsfähigkeit der GmbH gefährdet ist. Zudem werden im Falle der Insolvenz vorrangig Bankkredite bedient und erst dann die Direktkreditgeber\*innen. Was wir dir bieten können ist größtmögliche Transparenz: Unser Finanzierungsplan kann eingesehen werden und alle Kreditgeber\*innen werden mindestens einmal im Jahr über Aktuelles rund um das Hausprojekt sowie den Stand ihres Darlehens informiert.

Wir freuen uns auch über sonstige Unterstützung; es gibt viele Möglichkeiten dich aktiv für unsere Ziele miteinzusetzen. Schreib uns einfach eine E-Mail!

Wir freuen uns über dein Interesse und deine Unterstützung!

[www.roteziege.org](http://www.roteziege.org)

[kontakt@roteziege.org](mailto:kontakt@roteziege.org)

